

**Kontakt**

E-Mail: regionalredaktion@swp.de
Telefon: (0731) 156-234

Weißwürste, Messe und Corso

Freizeit Biker-Club White Head eröffnet in Senden die Motorradsaison. Danach ging es auf Tour durch die Stadt.

Senden. Kirchlichen Segen, auf all ihren Wegen – die White Heads aus Senden wählen zu ihrem Saisonstart jedes Mal das volle Programm, zu dem ein Weißwurstfrühstück ebenso zählt wie der auf die Motorradmesse folgende Corso durch die Sendener Stadtteile. Die Segnung nahm der evangelische Pfarrer Martin Richter vor, der den Bikern eine unfallfreie Saison wünschte. Der Wettergott war den Motorradfreunden dabei gnädig gestimmt, und auch ihre kleine Schummelei fiel nicht weiter ins Gewicht: Denn die Saison hatten sie bereits vor einigen Wochen eröffnet, mit einem Besuch ihrer Freunde in der Partnerstadt Piove di Sacco. *thv*



Pfarrer Martin Richter übernahm die Segnung. Foto: Thomas Vogel

Polizei**Einsatz im Wald**

Senden. Mann mit Gewehr im Wald! Bereits am Freitag ist diese Meldung bei der Polizei in Senden eingegangen, und diese konnte schnell klären, dass es sich nicht um einen Jäger handeln konnte. Mehrere Streifenwagen fuhren zu dem Wald bei Aufheim, teilte das Präsidium gestern mit. Vor Ort trafen die Beamten auf einen 29-Jährigen mit einer Zeltstange in der Hand. Er hatte sich ein Lager gebaut und ein Feuer gemacht. Letzteres ist verboten, weshalb er angezeigt wird.

Nach Unfall abgehauen

Bellenberg. Vermutlich ein blauer BMW ist auf der A 7 bei Bellenberg gegen die Schutzplanke geprallt und weitergefahren. Es entstand ein Sachschaden von 2000 Euro. Diesen entdeckten Beamte der Autobahnpolizei Memmingen auf einer Kontrollfahrt. Sie hoffen nun, dass sich Zeugen melden.

Auf zehn Kilometern Danke sagen

Benefiz Der ehemalige Profi-Läufer Felix Limo läuft bei Run-Bike-Rock in Illertissen mit. Zahlreiche Menschen aus der Region haben für seine Schule im kenianischen Eldoret gespendet. *Von Bianca Frieß*

Felix Limo hat schon einige große Marathons gewonnen – in Berlin, Chicago, London. Jetzt geht er beim Illertisser Benefizlauf Run-Bike-Rock am Sonntag, 26. Mai, an den Start. Diesmal will er aber nicht als Erster über die Ziellinie laufen, betont Sylvia Rohrhirsch aus Bellenberg, die in engem Kontakt mit dem Kenianer steht. „Er will mit den Leuten mitjoggen und sich persönlich bedanken.“

Und zwar für rund 12 000 Euro an Spenden, die hier in der Region gesammelt wurden. Sie kommen einer Schule in Eldoret in Kenia zugute, die Felix Limo mit Unterstützung von Rohrhirsch

„Das ist ein phänomenales Projekt. Die beste Form, um Bildung zu verbessern.“

Ansgar Batzner
Schulamtsdirektor

aufgebaut hat. Von dem Geld soll dort ein dringend benötigter Tiefenbrunnen gebaut werden. „Damit wir endlich sauberes Trinkwasser haben“, sagt Rohrhirsch. Sie arbeitet beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Illertissen, über den die Spendenaktion koordiniert wird.

Limo ist insgesamt eine knappe Woche in der Region. Er will hier auch die Schulen besuchen, die teilweise schon seit Jahren für das Internat in Kenia spenden: die Volksschule Buch, die Grundschule Süd sowie die Uli-Wieland-Mittelschule in Vöhringen und das Kolleg der Schulbrüder in Illertissen. Und wer will, kann sich mit Limo gemeinsam auf Run-Bike-Rock vorbereiten: Am Samstag, 25. Mai, gibt es um 16 Uhr im Hof der Brunnenapotheke in Bellenberg ein „lockeres Stretching“, sagt Rohrhirsch. Hier



2011 war Felix Limo (links) schon einmal in der Region – in Bellenberg stand damals ein gemeinsames Lauftraining auf dem Programm. Heuer ist ein lockeres Aufwärmtraining geplant. Foto: Matthias Kessler

steht Limo dann auch im kleineren Kreis für Gespräche zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter wird das Warm-Up in die Halle des ASV Bellenberg verlegt.

„Felix freut sich schon auf den Kontakt mit den Leuten hier“, sagt Rohrhirsch. Über seine Schule in Eldoret will der ehemalige Profiläufer „sein Glück an seine

Landsleute weitergeben.“ Denn Limo durfte als einziges von acht Kindern in seiner Familie zur Schule gehen – wo sein Talent zum Laufen entdeckt und geför-

Fünf Rockbands spielen auf dem Marktplatz

Musik Die Teilnehmer beim „Run-Bike-Rock“ am 26. Mai treten in zwölf Disziplinen an. Und um auch dem letzten Teil des Namens gerecht zu werden, spielen im Start und Zielbereich am Marktplatz von 11 bis 18 Uhr

fünf Rockbands: Twive on the rocks, C.H.A.M., die Sonic Boom Band, Toxic Blue und Sullom Drive. Der Eintritt ist frei.

Überraschung Für 16.30 Uhr kündigt Organisa-

tor Ansgar Batzner außerdem ein „Überraschungsevent“ auf dem Marktplatz an. Den Abschluss bildet um 18 Uhr dann der „Run Thank God“-Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Illertissen.

Ehrenamt Die Veranstaltung wird komplett von Ehrenamtlichen organisiert, insgesamt sind mehr als 300 Helfer beteiligt. Der Erlös wird an gemeinnützige Projekte und Organisationen gespendet.

„Ich wollte mal wissen, was andere so machen“

Bildung Seit drei Jahrzehnten gibt es einen besonderen schulübergreifenden Austausch in Senden.

Senden. Vier Jugendliche, die zusammen Tischtennis spielen: Was alltäglich klingt, ist gelebte Inklusion. Denn zwei der Jugendlichen besuchen die städtische Wirtschaftsschule in Senden (Wiss), zwei die Lindenhofschule, das Förderzentrum der Lebenshilfe mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Alle vier gehören der gleichen Arbeitsgemeinschaft an – „Lindenhof-AG“ heißt sie bei den einen, „Wiss-AG“ bei den anderen. Nun feiert die Kooperation ihren 30. Geburtstag.

„Für unsere Schule ist es wichtig, Kontakte zu haben und mit anderen zusammenzukommen“, sagt Lehrer Johann Haller von der Lindenhofschule, der die AG seit 18 Jahren begleitet. „Schüler treffen Schüler, hier in der Nachbarschaft.“ Auch für die Wirtschaftsschüler seien die Begegnungen



Kooperation seit 30 Jahren: Wirtschaftsschüler und Lindenhofschüler in Senden mit ihren Lehrern. Foto: Sonja Fiedler

wertvoll, sagt Lehrerin Susanne Ramp: „In der Gruppe können die Schüler gemeinsam die Freizeit gestalten, ganz flexibel, und sie lernen zusammen etwas Neues kennen.“

Vor 30 Jahren wurde die gemeinsame Arbeitsgemeinschaft der benachbarten Schulen begründet, sieben Wirtschaftsschüler nahmen anfangs teil, verrät das Jahrbuch des Schuljahrs

1989/90. „Damals waren die Berührungspunkte sehr groß auf beiden Seiten“, sagt Matthias Düffert, Schulleiter der Lindenhofschule. Doch das Konzept sei aufgegangen. „Die Kooperation ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schulen geworden.“

Unkomplizierte Kontakte

Jährlich machen je zehn Schüler beider Schulen in der Gruppe mit, in der Regel nur für ein Schuljahr, damit möglichst viele Jungen und Mädchen die Chance bekommen. „So müssen sich immer wieder alle neu kennenlernen“, sagt Lehrerin Ramp. „Und das funktioniert nur durch die Schüler selbst, nicht, wenn wir das sagen.“ Beim gemeinsamen Minigolfspielen, beim Kegeln, beim Basteln oder beim Plätzchenbacken würden in der Regel schnell Hemmungen

fallen und unkompliziert Kontakte entstehen.

„Wir versuchen nur, den Rahmen zu schaffen, damit Begegnungen stattfinden, die nicht lehrergeführt sind“, sagt Haller. „Man ist einfach mal mit ganz anderen Leuten unterwegs als sonst und kann sehen, wie sie leben“, sagt Siebtklässlerin Elaine aus der Wiss. Und Lindenhofschüler Jason meint: „Ich wollte mal wissen, was andere so machen.“

Ausflüge in die Sinn-Welt in Biberach, Pizza-Essen, ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt: Gute Ideen für Aktivitäten scheinen Schülern und Lehrern nicht auszugehen. Ihr aktuelles Projekt ist eine mehrstöckige Torte fürs Geburtstagsfest. Zum 30. soll die AG einen Namen bekommen. „LiWi“, eine Mischung aus Lindenhofschule und Wiss. *sft*

ÜBRIGENS

New York, New York von Sinatra auf dem Akkordeon gespielt? Geht das überhaupt? Aber ja! Wie, das wird am kommenden Samstag, 18. Mai, der Akkordeonclub Vöhringen bei seinem Frühjahrskonzert zeigen. Außerdem im Programm unter anderem: Klassiker wie Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, Hits von Ray Charles, Mancinis „Moon River“, aber auch „What a feeling“ aus Flashdance. Orchesterleiterin Dorin Grama kündigt zudem Auszüge aus dem bekannten Musical „Phantom of the Opera“ an. Konzertbeginn ist um 19 Uhr, der Saal des Eychmüller-Hauses öffnet um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich der Akkordeonclub.

Ausflug

Tour für Senioren nach Nördlingen

Senden. Der Ortsverband der Senioren-Union in Senden lädt ein zum Jahresausflug, nicht nur für Mitglieder. Am 22. Mai geht es nach Nördlingen, der Bus startet um 8 Uhr vom Inhofer-Parkplatz. Auf dem Programm stehen eine Stadtführung in Nördlingen, ein Besuch des Ries-Krater-Museums sowie Mittagessen und eine Kaffeepause. Ankunft in Senden ist gegen 19 Uhr. Die Fahrt kostet 35 Euro. Anmeldungen bis zum 16. Mai: Tel. (07307) 215 15 oder Tel. (07307) 293 87.

6000 Euro für soziale Projekte

Kreis Neu-Ulm. Die Eine-Welt-Partner der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) Iller-Donau aus Senden, Weißenhorn und Vöhringen waren mit dem Verkauf fair gehandelter Waren wieder einmal sehr erfolgreich. Jeweils 1500 Euro konnten die Ehrenamtlichen kürzlich auf dem Vöhringer Wochenmarkt vier sozialen Projekten zusagen. Das eingenommene Geld geht laut einer Mitteilung an die Partnerdiözese Gorakhpur in Indien, das KAB Projekt Songea in Tansania, die Nepalhilfe Beilngries und das Behandlungszentrum für Folteropfer in Ulm. *swp*



Das Geld geht unter anderem nach Indien. Foto: Gerda Salzborn

Thema Bahnhof

Senden. Um den Umbau des Sendener Bahnhofes geht es heute Abend im Sendener Bauausschuss. Thema ist unter anderem die Zukunft des Vordaches am Hausbahnsteig. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr.

Sieger beim Skat

Senden. Josef Braun aus Pfaffenhofen, Franz-Josef Ulrich aus Ketttershausen und Reiner Gerstenmeyer aus Ulm haben das Monats-Preisskatturnier des Skatclubs Senden gewonnen. Dieses Turnier findet jeden ersten Dienstag im Monat ab 19.15 Uhr im Nebenraum des Freizeitparks an der Freudenecker Straße statt.